

Bahnhofshotel soll abgerissen werden

BÜRO-NEUBAU Immobilienfirma Paul & Akkermann GmbH hat Kaufvertrag unterschrieben

Am Bahnübergang soll kein reiner Zweckbau entstehen. Geschäftsführer Jürgen Akkermann spricht von einem „architektonischen Highlight“ in Leer.

LEER / HAS - Altes Haus, neue Geschichte. Seit gut sechs Jahren steht das frühere Bahnhofshotel Harms am Bahnübergang Bremer Straße jetzt schon leer. Genauso lange wird darüber gesprochen, was mit dem Gebäude passieren soll. Mehr und mehr ist es zu einem Schandfleck in der Stadt geworden. Den Verfall hat niemand aufgehalten. Jetzt zeichnet sich eine Wende ab.

Die Immobilienfirma Paul & Akkermann GmbH aus Leer hat das alte Haus gekauft. „Wir wollen den maroden Bau abreißen und ein ansprechendes Bürogebäude auf dem Grundstück bauen“, sagt Geschäftsführer Dipl.-Kaufmann Jürgen Akkermann. Denn, so sagt er, „die alte Bausubstanz ist nicht erhaltenswert.“

Jürgen Akkermann ist zuversichtlich, dass mit dem Vorhaben noch in diesem Jahr begonnen werden kann. Ganz sicher ist das aber noch nicht, räumt er ein.

Der Vertrag mit dem bisherigen Uplengener Eigentümer ist unter Vorbehalt geschlossen worden.

Das Geschäft wird dann perfekt, wenn die Stadt ihre Zustimmung für eine Änderung der Baugrenzen auf dem Grundstück gibt. Die Vorderfront des Neubaus soll nämlich an der Mühlenstraße und an der Großen Roßbergstraße genau auf der Grenze am Bürgersteig stehen. Nur so könnte die knapp 900 Quadratmeter große Fläche sinnvoll genutzt werden, sagt Akkermann. Dann könnte hinter dem Neubau ein Parkplatz angelegt werden, der für ein Gebäude mit Büros und Praxen der vorgesehenen Größenordnung unbedingt erforderlich ist. Das Bahnhofshotel steht

etwas zurückgesetzt.

Wie das frühere Hotel soll der Neubau drei Stockwerke haben, auf dem ein Dachgeschoss aufgesetzt wird.

Jürgen Akkermann ist guter Dinge. Er glaubt schon, dass die Stadt dem Wunsch entspricht, und eine Bebauung bis an die Grundstücksgrenze zulässt. Eine so genannte Bauvoranfrage ist bereits gestellt.

Mit dem Neubau will das Unternehmen keinen reinen Zweckbau am Bahnübergang präsentieren, sondern ein „architektonisches Highlight“ setzen, wie Akkermann sagt.

Die Paul & Akkermann GmbH ist ein Projektentwickler vornehmlich im gewerblichen Bereich. Die Gesellschaft baut auf fremde und eigene Rechnung, begleitet Grundstückseigentümer und Investoren und akquiriert Nutzer für Immobilien.

Das Unternehmen hat seinen Sitz im Haus der Immo-

„Die alte Bausubstanz ist nicht erhaltenswert“

JÜRGEN
AKKERMANN



Wenn alles glatt läuft, wird das Bahnhofshotel bald durch einen Neubau ersetzt. Das Haus steht seit sechs Jahren leer.